

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Osterrönfeld am Montag, den 08. Juni 2009, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Osterrönfeld, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Az.: 021.3203 - Olf

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Der Ausschussvorsitzende
Herr Volker Wolter

Die Ausschussmitglieder
Herr Matthias Baldes
Herr Rainer Kläschen
Herr Hans-Georg Volquardts
Herr Wolfgang Wulf

b) nicht stimmberechtigt

Herr Peter Gottmann

c) von der Verwaltung

Frau Olf als Protokollführerin

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 19. Mai 2009 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Der Ausschussvorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 1: Einwohnerfragestunde. Gegen die Änderung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Prüfung der Jahresrechnung 2008
3. Sonstiges

TOP 1:

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 2:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Osterrönnfeld für das Haushaltsjahr 2008 schließt ab:

Im *Verwaltungshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	5.681.244,37 €
Sollausgaben von	5.681.244,37 €

und im *Vermögenshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	1.443.054,87 €
Sollausgaben von	1.443.054,87 €

Der **Sollüberschuss** beträgt **268.320,66 €**.

Kasseneinnahmereste sind zum Stichtag 31.12.2008 in Höhe von **153.268,69 €** vorhanden.

Es werden neue Haushaltsausgabereste in Höhe von **264.553,41 €** gebildet.

Haushaltsüberschreitungen sind in Höhe von **60.239,79 €** entstanden (siehe Anlage). Diese werden als gerechtfertigt angesehen.

Gemäß Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 einschl. Nachtrag sind im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5.666.500 € und im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 1.209.800 € eingeplant.

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes mit den Ergebnissen der Jahresrechnung ergibt im

Verwaltungshaushalt:

u. a. Mehreinnahmen von

- ca. 39.700 € bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
- ca. 37.300 € bei den internen Erstattungen von Bauhofleistungen (u. a. für Tätigkeiten im Bereich d. Unterhaltung von Gemeindestraßen),
- ca. 10.800 € bei den Abschreibungen (u. a. im Bereich des Bauhofes -Anschaffung eines neuen Schleppers),
- ca. 7.200 € bei der Grundsteuer B,

...

u. a. Mindereinnahmen von

- ca. 91.700 € bei den Projektzuweisungen (das Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ ist kostenneutral, entsprechende Minderausgabe s. 3550.7000, Differenz ist durch Weiterleitung geringer Mehreinnahmen in den vergangenen Jahren begründet),
- ca. 3.900 € bei der Erstattung von Lohnkosten des Bauhofes (Arbeiten an der Obdachlosenunterkunft Dorfstraße 9 sind entfallen -Gebäudeabriss),
- 2.100 € bei den Bürgschaftsprovisionen (Abrechnung der PlanweRD mbH f. 2008 erfolgte 2009),

...

Insgesamt gesehen schließt die **Einnahmeseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Verbesserung in Höhe von 14.744,37 €** ab.

Auf der **Ausgabenseite** werden bei folgenden Positionen wesentliche Einsparungen erzielt:

u. a. Minderausgaben von

- ca. 88.900 € bei den Projektzuweisungen „Schulklassen auf d. Bauernhof“,
- 35.000 € bei der Verlustabdeckung (Neuer-Hafen-Kiel-Kanal GmbH),
- ca. 30.100 € bei d. Betriebskostenzuschuss (ev. Kindergarten Fehmarnstr.),
- ca. 10.200 € bei den Zuweisungen an außerörtliche Kindertagesstätten,

...

Den Einsparungen stehen im Verwaltungshaushalt Mehrausgaben (Haushaltsüberschreitungen – siehe Anlage) in Höhe von 60.239,79 € gegenüber.

Insgesamt gesehen schließt die **Ausgabenseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Verbesserung in Höhe von 214.767,31 €** ab.

Vermögenshaushalt:

Die Einnahmeseite des Vermögenshaushaltes weist eine **Mehreinnahme** in Höhe von **3.743,19 €** (überwiegend durch den Veräußerungserlös des Unimog U90) aus.

Die Ausgabenseite des Vermögenshaushaltes ist durch **Minderausgaben** in Höhe von **35.065,79 €** (u. a. Sanierung Regenwasserleitungen, Erschließung B-Plan 30) gekennzeichnet.

Durch die aufgeführten Einsparungen sowie die Mehreinnahmen kann aus dem Verwaltungshaushalt ein Betrag in Höhe von **229.511,68 €** dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Durch die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt ergibt sich ein **Sollüberschuss** in Höhe von **268.320,66 €**. Dieser Betrag wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die allgemeine Rücklage weist auf Grund der obigen Ausführungen am 31.12.2008 einen Bestand von **1.718.358,14 €** auf.

Die Sonderrücklage der PlanweRD GmbH weist am 31.12.2008 einen Bestand in Höhe von **189.300,00 €** auf.

Die Sonderrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 6 (Altersteilzeitrücklage) weist am 31.12.2008 einen Bestand in Höhe von **12.000,00 €** auf.

Schulden sind am 31.12.2008 in Höhe von **112.500,00 €** vorhanden (siehe Anlage).

Über den Stand der Rücklagen ist in der Anlage eine Übersicht beigelegt.

Nach Feststellung der vorstehenden Abschlussübersicht wird auf Grund der vorliegenden Haushaltsrechnung geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Neben der Rücklage werden die Haushaltsstellen geprüft. Dabei ergeben sich keine Beanstandungen.

Die gesamte Prüfung ergibt, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt wurden.

TOP 3:

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die gute Mitarbeit um 19:50 Uhr.

gez. Wolter

Ausschussvorsitzender

gez. Olf

Protokollführerin